

Planung

WER TRAUT UNS?

Zuständig für Ihre Trauung ist das Pfarramt, in dessen Gemeindegebiet entweder die Braut, der Bräutigam oder die Eltern des Brautpaares wohnen. Hier können Sie herausfinden, welches Pfarramt für Sie zuständig ist: www.elk-wue.de/service/gemeindefinder. Wenn Sie sich eine Trauung durch eine andere Pfarrperson wünschen, klären Sie das bitte mit dem zuständigen Pfarramt und Ihrer Wunsch-Pfarrperson.

WANN KÖNNEN WIR UNS TRAUEN LASSEN?

Im Prinzip können Trauungen an jedem Wochentag stattfinden. In der Regel ist es jedoch ein Samstag. Klären Sie den Termin mit der Pfarrperson, die Sie traut.

KÖNNEN WIR UNS UNSERE TRAUKIRCHE AUSSUCHEN?

In der Regel stehen Ihnen die Kirchen der zuständigen Kirchengemeinden zur Verfügung. Wenn Sie in einer anderen Kirche getraut werden möchten, klären Sie mit dem zuständigen Pfarramt, ob diese zum gewünschten Termin frei ist und ob Ihnen ggfs. Kosten entstehen. Auch Trauungen im Freien oder an anderen Orten sind in vielen Fällen möglich.

WICHTIG!

Damit Ihre Trauung zu Ihrem Wunschtermin stattfinden kann, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Ihrem zuständigen Pfarramt und der Pfarrperson, die Sie trauen soll, damit Ort und Termin für Sie reserviert sind. Am besten planen Sie mindestens ein Jahr im Voraus.

Was sonst noch interessant ist

WAS, WENN NUR EINE ODER EINER VON UNS EVANGELISCH IST?

Es reicht, wenn eine/r von Ihnen evangelisch ist. Wenn Sie zu verschiedenen Kirchen gehören, kann die Trauung ökumenisch gestaltet werden.

WAS IST, WENN EINE ODER EINER VON UNS GESCHIEDEN IST?

Eine evangelische Trauung ist auch möglich, wenn einer der Partner geschieden ist.

KÖNNEN WIR DIE TRAUUNG MIT DER TAUFE UNSERES KINDES VERBINDEN?

Selbstverständlich. Man kann sehr gut Trauung und Taufe in einem Gottesdienst feiern.

MÜSSEN WIR FÜR EINE KIRCHLICHE TRAUUNG STANDESAMTLICH VERHEIRATET SEIN?

Ja. Eine kirchliche Trauung setzt die standesamtliche Eheschließung voraus. Wenn eine Eheschließung für Sie aus bestimmten Gründen nicht in Frage kommt, können Sie sich als Paar segnen lassen. Dafür finden Sie einen passenden und persönlichen Rahmen mit Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin.

Wir sind für Sie da:

STEMPEL PFARRAMT

Ja!

Und Gott helfe uns.



Informationen zur kirchlichen Trauung



Evangelische Landeskirche
in Württemberg
Fachstelle Gottesdienst

Die kirchliche Trauung

UNTER GOTTES SEGEN

Die kirchliche Trauung feiert Ihre Liebe. Im Traugottesdienst bekommen Sie Gottes Segen für Ihre Ehe zugesagt und Sie versprechen sich als Ehepaar, einander zu lieben und füreinander da zu sein. Sie sagen „Ja“ zueinander, Gott sagt „Ja“ zu Ihnen als Paar. Die Gemeinde betet für Sie und bittet um Gottes Segen für Sie und Ihre Ehe. Durch den Traugottesdienst erfahren Sie: Wir sind in unserer Liebe getragen. Gott und Menschen begleiten uns.



Euer Gottesdienst

WAS PASSIERT IM TRAUGOTTESDIENST?

Bei der kirchlichen Trauung versprechen Sie sich, einander als Gottes Geschenk anzunehmen und füreinander da zu sein. Das geschieht mit einem Trauversprechen. Sie können sich das Trauversprechen gegenseitig zusprechen oder auf die Traufage, die die Pfarrerin bzw. der Pfarrer stellt, mit: „Ja, mit Gottes Hilfe“ antworten. Nach dem Trauversprechen werden Sie als Paar gesegnet. Im Segen verspricht Gott, Sie in Ihrer Ehe zu begleiten und Ihre Liebe zu stärken.

KÖNNEN WIR DEN GOTTESDIENST MITGESTALTEN?

Damit der Gottesdienst zu Ihnen passt, bereiten Sie ihn gemeinsam mit der Pfarrperson vor, die Sie traut. Sie haben viele Möglichkeiten, den Gottesdienst nach Ihren Vorstellungen mit zu gestalten. Natürlich gehört zu einer kirchlichen Trauung eine persönliche Ansprache. Im Traugespräch ist darum Zeit für Ihre Geschichte, Ihre Ideen, Ihre Wünsche und Fragen, z.B.:

- ◇ Was ist Ihnen als Paar wichtig?
- ◇ Welcher Trauspruch passt zu Ihnen?
- ◇ Welche Musik soll erklingen, welche Lieder wollen Sie singen?
- ◇ Wer gestaltet den Gottesdienst mit?
- ◇ Wie soll die Traufage bzw. das Trauversprechen formuliert sein?

Euer Trauspruch

DAS MOTTO FÜR IHRE EHE

Für den Traugottesdienst suchen Sie sich einen Trauspruch aus. Das ist ein Vers aus der Bibel, den Sie im Gottesdienst zugesprochen bekommen. Hier sind ein paar Vorschläge:

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.
(1. Korintherbrief 16,14)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die Liebe aber ist die größte unter ihnen.
(1. Korintherbrief 13,13)

Gott ist die Liebe.
Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
(1. Johannesbrief 4,16)

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.
(Römerbrief 15,7)

Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Psalm 31,16a)

Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
(2. Timotheusbrief 1,7)

